Wir Bürgermeister und Geheime Rähte der Statt Schaffhausen thun

kund hiermit, daß uns unser getreüer, lieb werther mitraht, der edel und vest, from, fürsichtig und weis, herr Hans Georg Ziegler, Rathsherr und der zeit Obervogt über Beringen und Hemmenthal, gebührend für- und angebracht, welcher gestalten er in dem Hoff seines Wohn- und Gasthauses zum Ochsen in der [illegible] etwas wassers, zu dessen haushaltung mehrer bequemlichkeit, [illegible] und [illegible], [illegible] des fleissigen ansuchen und bittens, wir ihme die bewilligung thun wolten, daß er daselbsthin ein brünnlein mit einem springenden röhrlein von dem, allen [illegible] außer der Ringmauer in dem Statt-graben geleiteten Teüchel füren und setzen lassen möchte. Wann dann wir glaubhaft berichtet werden, daß solche ableitung, einem Statt-Brunnen den geringsten abbruch old nachtheil nicht zustellen werde, uns beneben dessen vielfältige dienste, hiermit unser lieber mitraht bezeigt, umb unser gemeines Statt wesen sich wol meritirt gemacht, [illegible] gewußt, Als haben wir der angelegten bitt nicht entgegen sein, und ihme herrn Rathsherrn Hans Georg Ziegler, seinen erben und nachkommen, obangeregt springendes brünnlein, sich dessen nach gefallen zu bedienen, hiermit concediren und bewilligen wollen; jedoch mit dieser erläuterung, daß er und seine erben, die hierzu nothwendige Teüchel und andere zugehörd in seinem kosten erhalten solle. Dessen zu Urkund, ist dieser Brief auf begehren mit unser Statt Schaffhausen hieran hangendem Secret insigel [illegible] uns und gemeiner unser Statt und nachkommen in all weg ohne schaden offentlich besigelt, also geschehen den sieben und zwanzigsten monatstag Decembris des [illegible] [illegible] und [illegible] jahrs.

A I 1558

Den Brümmen Zum Ossen
bleiben St

Lun 27 Xbr: 1667.

A I 1558